



öffentlich

Betreff:

Schöpfwerk Tyroler Graben

Erstellungsdatum 19.06.2001

Eingang 02:

Einreicher: Fraktion Die Andere

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
04.07.2001	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Ertüchtigung des Schöpfwerkes am Tyroler Graben wird ausgesetzt.
2. Es wird geprüft, ob im Zusammenhang mit dem Havel-Ausbau und der folgenden Absenkung des Wasserspiegels noch eine Ertüchtigung nötig ist.
3. Es werden Alternativen zur Sicherung des Abflusses aus den B-Plan-Gebieten 11 und 12 geprüft.
4. Die Ertüchtigung des Schöpfwerkes bzw. eine andere Sicherung des Abflusses erfolgt erst, wenn eine Bebauung der B-Plan-Gebiete tatsächlich absehbar ist.

Axel Kruschat

Unterschrift

Begründung siehe Anlage

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Durch die Entwicklung des Wasserhaushaltes kommt es in dem Gebiet zu einer stetigen Abnahme des Wasserstandes, was negative Folgen für das vorhandene Feuchtbiotop. Im Landschaftsplan sind diese Flächen speziell für den Schutz der Moore und als Lebensraum für Watvögel vorgesehen, also als Auengrünland mit entsprechenden Überschwemmungen. Durch den Havelausbau soll laut Verwaltung ein noch stärkerer Rückgang des Wasserspiegels erfolgen. In dieser Situation muß überprüft werden, ob ein Ausbau des Schöpfwerkes noch sinnvoll und welche naturverträglichen Alternativen zur Entwässerung der B-Plan-Gebiete 11 und 12 bestehen.